

# Mit Herz und Hand für HaMü

Juni 2024 - SPD Hartenberg-Münchfeld

**Du bist Gesellschafter einer Firma, die hier in HaMü die Limonade Ailike herstellt. Wie wird man eigentlich Limonadenhersteller?**

(lacht) Gute Frage! Ich bin gelernter Hotelfachmann, hatte und habe Spaß daran, wenn andere eine Dienstleistung wertschätzen und mit der Arbeit etwas anfangen können. Mit Ailike verbinde ich die Idee einer Mainzer Limo, ja vielleicht eines Kultgetränkes, das allen schmeckt und das sie mit Mainz verbindet.



*Unsere Ortsvorsteherkandidatin Kathleen Herr gemeinsam mit Unternehmer David Wilk.*

**Menschen eine Dienstleistung anbieten – das tust du auch mit oder besser gesagt in der Neue-Golden-Ross-Kaserne in der Mombacher Straße. Was zieht dich nach Hartenberg-Münchfeld und was macht HaMü für dich als Unternehmer attraktiv?**

HaMü ist für mich als Unternehmer wahnsinnig spannend und attraktiv,

weil wir mit der Neuen-Golden-Ross-Kaserne den Puls der Zeit getroffen haben und das immer noch tun: Das Gebäude liegt strategisch enorm günstig, ist durch die Anbindung an den Mainzer Hauptbahnhof in der Mombacher Straße sehr gut zu erreichen und bietet viel Platz. Wir haben das Gebäude so saniert, dass viel Platz für Menschen ist, die einzeln oder zusammen neue Ideen entwickeln. Wichtig ist mir dabei: Vielfalt. Wir haben das N'Eis, Amori Kaffee, ITler, Versicherungen, Marketing...darunter fast ein Drittel Startups. Wir gehen mit der Zeit auch in Sachen Verkehr: Neulich haben wir acht E-Ladesäulen bei uns installiert. Die sind öffentlich und können von allen genutzt werden.

**Der Standortvorteil ist ein wichtiger Faktor. Gibt es Dinge, die nicht so gut funktionieren, wo du dir politische Verbesserung wünschst?**

Wir brauchen klare Aussagen was den Umbau der Mombacher Straße betrifft und ich würde gern wissen, wie das mit der Brücke hier weitergeht.

**Du hast vor Kurzem Ladesäulen für E-Autos installiert. In punkto Umstieg auf E-Mobilität und öffentliche Ladeinfrastruktur ein wichtiger Baustein. Wo geht es noch hin mit deinem Unternehmen?**

Bei allem, was ich tue, denke ich: Es muss auch anderen etwas bringen. Der soziale Zusammenhalt ist mir sehr wichtig, gerade jetzt, wo Rechtspopulismus in Mode zu sein scheint. Ich denke über ein Produkt nach, das genau diese Menschlichkeit widerspiegelt. Vielleicht haben die Leserinnen und Leser in HaMü Ideen? Auf jeden Fall gern bei mir melden: david.wilk@ngrk.de

**Danke für das Gespräch, lieber David, und viel Erfolg beim Wahlkampf in der Oberstadt!**



Mit dem Umbau der Mombacher Straße steht HaMü Großes bevor, denn der Umbau wird das Leben hier für die kommende Generation grundlegend verändern. Darum ist es aus unserer Sicht wichtig, dass alle Menschen bei der Umgestaltung ihres Lebensortes mitwirken können.

Die Bürgerinitiative (BI) Mombacher Straße hat mit ihrer modernen Planung gezeigt, dass Baumerhalt und genug Parkraum keine Gegensätze sein müssen. Beide Interessen sind wichtig und auch miteinander vereinbar. Der Klimawandel macht sich zunehmend bemerkbar und hinterlässt auch in der Stadt seine Spuren und darf nicht dazu führen, dass HaMü nicht mehr bewohnbar ist. Deswegen ist es z.B. wichtig, dass wir alte Baumbestände so gut es geht erhalten und auch Flächen entsiegeln, wo es geht. Andererseits müssen wir dafür Sorge tragen, dass die Mombacher Straße für alle bewohnbar bleibt und dazu gehören Parkplätze für die Anwohner sowie für die Arbeitnehmer und -geber der vielen Geschäfte in der Straße.

Wir möchten dafür Sorge tragen, dass alle Anliegen gehört werden und das Verkehrsdezernat eine Planung erarbeitet, die allen Interessen gerecht wird. Die Grundlagen hierfür haben wir bereits gelegt: Im September letzten Jahres haben wir einen Rundgang organisiert, der zum ersten Mal Menschen die Gelegenheit gab, sich vor Ort ein Bild zu machen von den Plänen der Verwaltung und denen der BI. Hieraus sind wiederum Ideen entstanden, die unsere Ortsvorsteherkandidatin an das Verkehrsdezernat übergeben hat, die diese in die weitere Planung miteinbezieht.



Am **9.6.** Kathleen Herr wählen!

**SPD** Soziale Politik für Dich.



## Aprikosenkuchen von Oma

### ZUTATEN

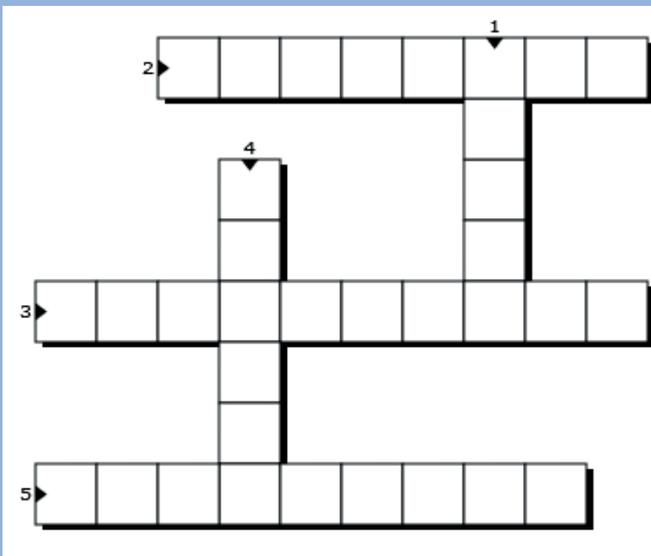
- 1 Schale reife Aprikosen
- 150 g weiche Butter
- 130 g Zucker
- 1 Prise Salz
- 3 Eier
- 150 g Mehl
- 50 g gemahlene Mandeln
- ½ Pk. Backpulver
- 2-3 EL Milch
- 2 EL Mandelblätter
- 2 EL Aprikosenkonfitüre

### ZUBEREITUNG

1. Den Backofen auf 180° Ober-/Unterhitze vorheizen. Die Springform einfetten und die Aprikosen waschen, halbieren oder vierteln (je nach Größe) und entsteinen.
2. Die Eier, weiche Butter, Zucker und Salz schaumig schlagen. Mehl, Mandeln und Backpulver mischen und mit der Milch in den Teig rühren.
3. Die Hälfte des Teiges in die Form füllen, glattstreichen und mit der Hälfte der Aprikosen belegen. Den restlichen Teig darauf verteilen, glattstreichen und mit den restlichen Aprikosen bedecken. Kuchen im vorgeheizten Ofen für etwa 35 Minuten backen.
4. Die Mandeln in einer Pfanne anrösten. Die Aprikosenkonfitüre kurz aufkochen lassen, den fertigen Kuchen damit bestreichen und mit den Mandeln dekorieren.

Guten Appetit!

## Rätselspaß für HaMü



1. Wie heißt die Mainzer Kultgaststätte in der Mombacher Straße, die dieses Jahr ihr 44. Jubiläum feiert? Bei...
2. Welches UNESCO-Weltkulturerbe hat HaMü vorzuweisen? Jüdischer...
3. In welcher Straße befindet sich das Wohnheim vom Mainzer Studierendenwerk auf dem Hartenberg?
4. Wie heißt der Mainzer Graffiti-Künstler, der auch in HaMü viele Stromkästen und Häuserwände, u.a. bei der Mission Leben, besprüht hat? Leif...
5. An welchen Stadtteil grenzt HaMü im Süden?

**Rätseln** auch Sie mit! Zu gewinnen gibt es einen **Gutschein für einen Kaffee**. Die **Auflösung** erfahren Sie nach der Wahl auf unserer Homepage. Schicken Sie die Lösung unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an [info@spd-hartenberg-muenchfeld.de](mailto:info@spd-hartenberg-muenchfeld.de)